

# Neue Podzer Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite von 4-gespaltene Koppareilseite oder deren Raum 30 Kop. n. auf der 2-ten. Insetzenteile 9 Kop., für das Anst. 70 Kop., resp. 35 Kop. — Restanten: 60 Kop. pro Zeile, alle über deren Raum. — Inserate werden durch alle Anzeigen-Bureaus des An- u. Zest. angenommen. Eingefandte Manuskripte, bei denen Honorar nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unbenutzt.

Nr. 430. Freitag, den (7.) 20. September 1912. 11. Jahrgang.

**Weisser Saal! Weisser Saal!! Weisser Saal!**

**MANTEUFFEL Lotte Sarrow** die berühmte norwegische Pantomimistin.

Alexandros-Truppe „Faun und Nymphe“, sowie 9 andere Attraktionen.

Besucher sämtlicher anderen Theater haben Gelegenheit, nach deren Schluß noch einer Variete-Vorstellung beizuwohnen!

9 Uhr Beginn des Konzerts. 10 Uhr Beginn der Variete-Vorstellung.

**Scala-Theater** Telefon Nr. 15-04. — Ziegelstraße Nr. 18. 1-kl. Familien-Spezialitäten-Theater. Schönstes Varieté in Russ. Polen.

**8 Allison's Gregory Truppe Renk & Company**

Täglich unerklärbares Rätsel des XX. Jahrhunderts sowie 10 erstklassige Attraktionen der größten europäischen Hauptstädte.

**KABARET „ERMITAGE“** Spielplan 18-19. Telefon 18-01.

Täglich Auftreten der großartigen spanischen Tänzerin „La belle Lucero“ in ihren prächtigen Creationen. Außerordentlich abwechslungsreiches, aus 24 Nummern bestehendes Programm.

Für den Herbst und Winter Neuheiten eingetroffen

**Hurwitz & Sohn** Tuch- und Kord-Lager Petrikauer Strasse № 89. 11947

Feste Preise.

**Начальник Лодзкой почтово-телеграфной конторы**

Объявляет, что в его канцелярии 13 сего Сентября в четверг в 11 час. утра будет производиться торги по поставке каменного угля для отопления почтово-телеграфного здания, для какой цели приглашаются торговцы, имеющие собственные склады угля; лица желающие принять участие в торгах должны подать заявление с указанием цены на уголь на один корец весом в 250 фунтов копей Ренард и Рудольф и приложить залог в размере 1/10 части общей суммы поставки т. е. 300 руб. Торги начнутся от наименьшей заявленной суммы.

Лица заявившие самую низшую цену должны будут заключить контракт, который будет отнесен на счет торговцев. 12039

**Inländische Nachrichten. St. Petersburg.**

— Staats. Das Ministerium des Innern hat nach der „Pet. Ztg.“ seinen Etat in die Duma eingebracht. Der Etat weist gegen 1912 ein Plus von 3 Mill. 300,000 Rbl. auf und beträgt 102 Mill. Rbl. Davon entfallen auf die Polizei 56 Mill. 100,000 Rbl. und auf die Geheimfonds 3 Millionen 500,000 Rbl. Für Beaufichtigung der politisch Verbannten wird ein Kredit von 700,000 Rbl. verlangt, wobei die Mitteilung gemacht wird, daß im kommenden Jahre die Zahl der nach fernem Orten Deportierten auf 3300 Personen geschätzt wird. Das Ministerium des Innern verlangt u. a. einen Kredit von 40,000 Rbl. für Ergänzungswahlen und motiviert ihn mit dem Hinweis darauf, daß während der fünfjährigen Duma-periode der dritten Einberufung in 32 Gouvernements Ergänzungswahlen stattgefunden haben, und zwar im Jahre 1908 in 15 Gouvernements, 1909 in 4, 1910 in 6 und 1911 in 7 Gouvernements. Was die von der Duma geäußerten Wünsche betr. die Subventionierung der Städte auf sanitären Gebiete anlangt, so erklärt das Ministerium des Innern, daß es ein Gesetz über Subventionierung für Irrenfürsorge und Findlinge anarbeite.

Der vom Unterrichtsministerium eingebrachte Etat beläuft sich auf 138 Millionen 700,000 Rbl., um 19 Mill. 400,000 Rbl. mehr als 1912. Für Zwecke des Elementarunterrichts ist ein Kredit von 56 Mill. 100,000 Rbl. vorgesehen, um 7 Mill. 800,000 Rbl. mehr als im Vorjahre, für die Ober-Elementarfabulen 11 Mill. Rbl. — ein Plus von 3 Mill. 600,000 Rbl., für die mittleren Lehranstalten 31 Mill. 800,000 Rbl. — ein Plus von 7 Mill. 100,000 Rbl. — und für die Hochschulen 7 Mill. 700,000 Rbl. — um einige Zehntausend Rbl. mehr als 1912. Für die ausländischen Seminare (Ausbildung der Professoren) ist ein Kredit von 180,000 Rbl., um 25,000 Rbl. mehr als 1912, eingefordert worden.

Der Ausgabeetat der Kreditkanzlei ist auf 23 Mill. Rbl. angelegt, um 1 Mill. mehr als 1912. Die Einnahmen der Staatsbank sind mit 28 Mill. Rbl. beziffert, während die der Ausländischen Abteilung der Post auf 2 Millionen Rbl. angelegt sind. Nach den Ausweisen der Kreditkanzlei betragen die Einnahmen der Staatsbank für 1912 — 24 Millionen 845,000 Rbl.

Für Subventionierung der Städte und Landschaften ist im Etat ein Kredit von 1 Mill. 700,000 Rbl. vorgesehen, desgleichen eine Subsidie von 200,000 Rbl. für die Gesellschaft zur Bekämpfung der Wohnungsnot in Petersburg zum Bau neuer billiger und hygienischer Wohnungen.

Im kommenden Jahre sollen laut Angabe der Kreditkanzlei für 3 1/4 Millionen Rbl. Rubel- und Halbrubelstücke, für 8 Mill. 675,000 Rbl. kleinere Silbermünzen und für 1 Mill. 450,000 Rbl. Kupfermünzen geprägt werden.

Der Etat des Synods beträgt 44 Mill. Rbl., wovon auf die Kirchenschulen gegen 12 Mill. Rbl. entfallen und für Erhöhung der Gehälter der Kirchenschullehrer 8 1/4 Mill. Rbl. Nach den Ausweisen des Synods gibt es zurzeit in Rußland 889 Klöster, männliche und Frauen-Klöster, die 81,000 Personen beherbergen, und zwar 1,800 Mönche und 62,20

**Zahnarzt F. J. Boruńska** zurückgekehrt Petrikauer-Strasse Nr. 47.

Am 2. Tage des Neujahrfestes ist in der Synagoge an der Helonaitstraße eine silberne Tasche abhanden gekommen (gestohlen). Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Petrikauer Straße Nr. 31 bei Herrn Bromberg abzugeben.

**Müdigkeit** Ich möchte schlammern, rauchen, nicht schlafen und nicht denken, Du, Schmutz u. oder Cognac Sollt neuen Wind mir schenken! Den Wind zum schlafen streben und nicht den weissen Kiebel Die aus der schlaffen Seite Die Müdigkeit vertreibt! 11081

Nonnen. Der Zuwachs der Mönche und Nonnen betrug seit 1906 — 15,400; der Zuwachs der Klöster — 240.

Nach den Angaben des Forstdepartements, die im Motivenbericht desselben enthalten sind, beträgt zurzeit die Fläche der Kronforsten 350 Mill. Dessjatin, von denen auf das Europäische Rußland 110 Millionen und auf das Asiatische Rußland 240 Millionen Dessjatin entfallen. Die Einnahmen sind auf 93 Millionen Rbl. angelegt, um 10 Millionen Rbl. mehr als 1912.

— Neue temporäre Komit. Als der Befehl über die Dumaauflösung veröffentlicht worden war, entstand die Frage, was mit der Anordnungs-Kommission nun geschehen soll, die die Remontearbeiten in der Duma zu beaufsichtigen hat. Die Arbeiten dürften vor Mitte Oktober nicht beendet sein. In diesem Anlaß setzte sich der Dumasekretär Sposonowitsch, dessen Vollmachten befristet sind erst nach der Wahl des Sekretärs und seiner Gehilfen in der vierten Duma erlöschen, mit dem Ministerpräsidenten N. K. Kozlow in Verbindung. Es wurde beschloffen, die in Petersburg zurzeit anwesenden vier ehemaligen Mitglieder der Anordnungs-Kommission, die Dktobrisen Andrejew und Kowfan und die Konstitutionellen Demokraten Charlamow und Sacharjew als „vorübernehmend“ bis zur Beendigung der Remontearbeiten anzustellen mit einem Gehalt von 20 Rbl. täglich.

**Neues über Alet.**

Die Zusammenkunft Burzew mit Alet in Frankfurt am Main hat zu neuen Enthüllungen über diesen Provokator geführt, von denen wir aus dem Bericht des „Gerold“ einzelne südenfischen Klärttern entnehmen. So wird berichtet, daß der erste Versuch, die verbrecherische Tätigkeit Alets zu enthüllen im Jahre 1906 in Dessau stattfand. Dort erschien ein gut gekleideter Mann unter den Revolutionären, der sich als Gehilfe des Chefs der Džyrana ausgab und das Komitee der Sozialrevolutionäre vor einem Vertreter, der sich in ihrer Mitte befindet, warnte. Den Namen des Vertreters konnte er nicht nennen, doch gab er an, daß er jüdisch ansähe und Ingenieur wäre. Er berichtete ferner, daß der „dicke Ingenieur“ sich von den Sitzungen des Zentralkomitees direkt zu Ratshlowski begeben und ihm alles verrate. Um sich von der Wahrheit des Gesagten zu überzeugen, schlug er den Revolutionären vor, einen der alten Freunde des Ingenieurs, N. S. Tuschew oder A. W. Pribylow, kommen zu lassen und sich mit ihm nach Petersburg zu begeben, wo er die Revolutionäre durch Augenschein von der Nichtigkeit seiner Behauptungen überzeugen wolle. Zehn Tage wartete der Džyrant auf das Erscheinen der genannten Revolutionäre, die nicht erschienen. Als Tuschew nach einigen Monaten eintraf, war der Džyrant nach Sewastopol verlegt. Der Grund, weshalb der Džyrant Alet dem Zentralkomitee verraten wollte, ist ein ziemlich naheliegender: er wollte einem seiner Vorgesetzten ein Bein stellen, um an dessen Stelle zu treten.

In der „Kiewskaja Mysl“ versucht Sewgeni Kossow, der in nahen Beziehungen zu Alet stand, eine Charakteristik dieses Verbrechers zu geben. Er kommt zu dem Schluß, daß Alet eine Janusnatur gewesen sei. Einerseits ein gieriger Spieler, der alles auf eine Karte setzte, und andererseits ein lebenswürdiger Mensch, der solche kalte und misstrauische Naturen wie Gerschumi und Sasonow zu bezaubern verstand. Nebenbei fühlen sich viele Revolutionäre durch das abschreckende Kuferer Alets abgestoßen.

„Im Sommer 1908 — so erzählt Kossow — leitete Alet jene Aktionen, an deren bloße Möglichkeit der ermordete Stolypin nicht glauben wollte. Alet wollte damals die Attentäter vor Ausführung der Thatrat sehen und rief unter ihnen einen abstoßenden Einbruch hervor, so daß sie dem Zentralkomitee vorwurfsvoll schrieben: „Wen habt ihr uns geschickt? Der Mensch besitzt die Frage eines Provokators!“ Ueber die Beziehungen zwischen Alet und Gerschumi berichtet Kossow, daß Gerschumi fest an Alets Ehrlichkeit glaube und jede Möglichkeit eines Verrats von Alets Seite schroff zurückwies. Im Herbst 1907 traf beim Zentralkomitee der sogenannte „Saratow-Brief“ ein, in dem ein Džyrant das Komitee vor einem Vertreter in der Partei warnte und zum Beweise für seine Behauptung sehr wichtige Tatsachen aus dem Leben dieses ungenannten Provokators anführte. Ger-

**Die englischen Manöver.** London, 19. September.

Für den plötzlichen Abbruch der englischen Heeresmanöver gibt, wie schon gestern gemeldet, die Manöverleitung folgenden Grund an: Da der Informationsdienst durch die Flugmaschinen so vorzüglich war, daß jede Bewegung der einen Armee der anderen sofort bekannt wurde, sind die Manöver zur Unmöglichkeit geworden. Die Manöver sind daher für dieses Jahr als beendet zu betrachten. Dieser Beschluß der Manöverleitung erscheint für den ersten Augenblick sehr befremdend; indessen liegen die Operationen der beiden Heere und verschiedene scheinbar zwecklos ausgeführte Marsche ein solches Endergebnis voraussetzen.

London, 19. September. (Spez.) Wie aus Marinekreisen bekannt wird, werden die vier neuen Panzerschlagschiffe, die noch in diesem Jahre vom Stapel laufen sollen, nicht allein ein stark gepanzertes Oberdeck zum Schutze gegen Aeroplan-Angriffe, sondern auch eigens konstruierte Aeroplan-Geschütze erhalten, die imstande sein sollen, in einem Winkel bis zu 80 Grad zu feuern. Mit den neuen Geschützen sollen Geschosse von 15 Kilogramm Gewicht in eine Höhe bis zu









Simon Kohper, der bekannte Bandenführer aus Südwestafrika, der wieder einen Einfall nach Deutsch-Südwestafrika unternommen hat.

Bruder des Ermordeten war. Ueber die Personalien seiner Genossen verweigerte er jede Auskunft.

Blutiges Eifersuchtsdrama in einem eleganten Viertel von Paris.

Paris, 19. September. (Spez.)

Gestern Abend spielte sich in einem der elegantesten Viertel von Paris, in der rue d'Enfer, in der Nähe der rue de la Trinité und der Avenue Friedland ein Eifersuchtsdrama ab, bei welchem der Kaufmann Simonnet, dessen Gattin und deren Geliebter durch Revolver- und Bajonettverletzungen verletzten wurden.

Die näheren Umstände, die zu dieser Revolver- und Bajonettschlächtere führten, sind folgende: Der Großwarenhändler Simonnet hatte seine Gattin, die in einem Geschäft in der Avenue Friedland als Kassiererin angestellt war, im Verdacht, daß sie ihn mit einem Angestellten dieses Geschäfts betrüge.

Erfolge der persischen Regierungstruppen.

Teheran, 19. September.

Die Regierungstruppen besetzten Kermaanschah, ohne Widerstand zu finden. Salard-Dauleh ist geflüchtet. Die Regierung von Kurdistan sandte von Teheran 300 Bachtieren nach Hamadan.

Die Eisenbahnkatastrophe in Lancashire.

London, 19. September.

Der bei Ditton verunglückte Zug nach Liverpool hatte, wie glaubwürdig versichert wird, eine erhebliche Verpötlung, die wieder eingeholt werden sollte. Die Lokomotive sprang dabei an einer Weiche kurz vor der Station Ditton aus dem Gleis.

Großfeuer in Halle a. S.

Halle, a. S., 19. September.

Gestern Abend um 7 Uhr brach ein großes Feuer in einem Brillefäbriken der Halleischen Fäbriken aus. Es sprang dann auf die Schiffswerft von Otto Schmidt in der Mannsfelder Straße über.

Raubmord im Eisenbahnzug.

Saarbrücken, 19. September.

In einem Abteil des Zuges, der von Diedenhofen nach Bülbingen fuhr, wurde ein Passagier in der vergangenen Nacht überfallen und durch Messerstiche tödlich verletzt.



Der französische Flieger Regagneur, der auf seinem Morane-Eindecker eine Höhe von 6720 Meter in 45 Minuten erreichte.

Der französische Flieger Regagneur, der auf seinem Morane-Eindecker eine Höhe von 6720 Meter in 45 Minuten erreichte.

wird. Denn ist jener Dammbau, obwohl dieser Eisenbahn in erster Reihe eine strategische Bedeutung zukommt, eine preussische Angelegenheit, so geht die Frage der Befestigung von Sylt und der Ausgestaltung des Eisterr Liefers zu einem Knotenpunkt das Reich an.

Chronik und Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

3. Bedeutender Diebstahl. In verfloßener Nacht drangen unbekannt Diebe in die Fabrik von Adolf Weisz an der Schulzischen Passage Nr. 46 und stahlen Transmissionsriemen und Waren im Werte von 800 Mbl.

Diebstahl. Im Laufe der letzten beiden Tage wurden von unbekanntem Dieben gestohlen: Vom Bodentraum des Hauses Polnackstr. Nr. 43 Wäsche im Werte von 200 Mbl.

3. Ferner wurden noch gestohlen: Aus der Wohnung von Michel Puzdercki an der Schulzischen Passage Nr. 67 verschiedene Sachen im Werte von 85 Mbl.

3. Der Diebstahls, die gestern den Einbruchdiebstahl bei dem Fabrikbesitzer M. Silberstein an der Widzemskastrasse verübte, ist die Polizei bereits auf der Spur und es gelang ihr auch, die Beute ausfindig zu machen.

3. Unfälle. Am gestrigen Nachmittag verunglückten: Im Hause Przejazdstrasse Nr. 94 der elfjährige Arbeitersohn Szymon Marchewicz, der aus einem Fenster der ersten Etage stürzte.

Mbl. 4.90 kosten Damen-Mäntel. vergangener Saison, früherer Preis 18.-, 22.-, 24.- etc. Der geringe Restbestand in diesen Mänteln empfiehlt schnellsten Entschluß, da der Verkauf halt vor sich geht.

Briefkasten der Redaktion. W. R. Tolski farb am 20. (u. St.) November 1910, Boleslaw Pens d. 19. Mai 1912.

Freundenliste. Grand-Hotel. Berger - Berlin, Mascher - Breslau, Jambland - Arnamir, Olenicki - Barichau, Sliwer und Weisbreit - Kiev, Kleckonast und Sklomet - Warschau, Steinbagen - Mysylau, Schwojter - East, Ruppel - Dresden, Kohnerer - Wien.

Bericht vom Londoner Metallmarkt. London, den 19. September 1912. Kupfer: Pd. St. 78 1/2, Raffin. Pd. St. 79 1/2, 3 mit unverändert. Zinn: Pd. St. 22 1/2, Raffin. Pd. St. 23, steigend. Blei: Pd. St. 27 1/2, Raffin. Pd. St. 28, steigend. alles pro Tonne, loco London.

Table with 3 columns: Title, Price, Value. Includes market data for various goods like flour, sugar, and oil.

Witterungs-Bericht. (Für die Neue Lodzer Zeitung.) Nach der Beobachtung des Offiziers F. Postel Petrifauerstr. Nr. 71. Temperatur: Vormittags 8 Uhr 7° Wärme, Mittags 1 10°, Abends 8 7°.

Lodzer Thalia-Theater. Morgen, Sonnabend, den 21. September 1912. Abends 8 1/4 Uhr. Zum letzten Male: „Schützenlied“

Sonntag, den 22. September 1912. Nachmittags 3 Uhr. Zum 3. Male: Der letzte Brief

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou. Abends 8 1/4 Uhr. 12068. Premieres Vorstellung: „Autoliebchen“

Große Ausstattungs-Operette mit Ballett in 3 Akten von Fren und Schönfeld. Musik von Jean Gilbert. Montag, den 23. September 1912. Abends 8 1/4 Uhr.

Zu populären Preisen. „Maria Stuart“ Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Großes Theater. Dir. J. Sandberg. Sonnabend, den 21. September 1912. Nur eine Abend-Vorstellung. Zur Aufführung gelangt die große komische Operette: Ein Mensch soll man sein.

Cast list for the play 'Ein Mensch soll man sein'. Includes roles like Omele, Gerle, Selde, Grobner, Joel Kratsch, Benjamin, Berel and their respective actors.



der Anzunehmenden beschränkt sein wird, so wäre es ratsam, sich rechtzeitig zu melden.

Personalsnachrichten. Der Präsident der Stadt Odessa...

Der Kurator des Warschauer Lehrbezirks beauftragt den Direktor des Pader-Kraus-Abendgymnasiums...

Schiedsrichter-Festtag. Heute abend beginnt der jährliche Versöhnungstag...

Kohlenlieferung für das Postgebäude. Der Chef des Pader Post- und Telegraphenkontors...

Wom Unfallverhütungstag. Derjenigen Damen und Herren, die geneigt sind...

I. Bezirk: Von der Emilienstraße bis zur Stadtbrenne...

II. Bezirk: Von der Emilienstraße bis einschließlich Blumenstraße...

III. Bezirk: Von der Annastraße bis zur Stadtbrenne...

IV. Bezirk: Von der Blumen- bis zur Przejazdstraße...

V. Bezirk: Von der Anna- bis zur Andrzeja-Straße...

VI. Bezirk: Von der Przejazd- bis zur Biegelstraße...

VII. Bezirk: Von der Andrzeja- bis zur Biegelstraße...

VIII. Bezirk: Von der Biegel- bis zur Sredniastraße...

IX. Bezirk: Von der Biegel- bis zur Konstantinstraße...

X. Bezirk: Von der Srednia- bis zur Alexanderskastraße...

XI. Bezirk: Von der Konstantin- bis zur Drennowskastraße...

XII. Bezirk: Widzen. Unbesetzt.

XIII. Bezirk: Walty, von der Drennowska- und Alexanderskastraße an...

XIV. Bezirk: Bahnhof der Pader Fabrikbahn...

XV. Bezirk: Ausstellung. Frau M. Grzybowa...

Das Komitee des „Unfallverhütungstages“ wendet sich mit der dringenden Bitte...

Der Nadogoszyer Kirchen-Gesangverein hat seine Beteiligung...

Von der Tischler-Gesellen-Zunft. Die Versammlung der Tischlergesellen...

Vom Alttestament der vereinigten Drehermeister werden wir ersucht...

stehen nachstehende Punkte: 1) Entgegennahme der Mitteilungsblätter...

Der Prozess eines Pfarrers. Der Pfarrer der Parodie Poludki...

(Fortsetzung der Chronik in der Beilage.)

Kunstnachrichten, Theater und Musik.

Thalia-Theater. Am morgigen Sonnabend wird die prächtige Operette „Schühenliebe“...

Musikpädagogie. Zu der Annonce des Herrn Dr. Dessauer...

Sport.

Vertagtes Chausseewettrennen. Infolge des unaufrührerlichen Regens...

Aus der Provinz.

Zakrocym. Vom Blitz erschlagen. Trotz der in verschiedenen Teilen...

a. Bzierz. Umgestaltung der Maria witeńskie. Die in Bzierz auf der Vorstadt...

Der Gesang-Verein „Lira“ in Bzierz veranstaltet am nächsten Sonnabend...

Telegramme.

P. Petersburg, 19. September. Die Kaiserliche Bank...

P. Petersburg, 19. September. Der Minister begutachtet im Sinne des Art. 17...

P. Petersburg, 19. September. In der Zeit vom 4. Juli bis 4. September...

P. Petersburg, 19. September. (V. T. A.) Das Marineprogramm, das zur Verwirklichung...

P. Petersburg, 19. September. Beim Post- und Telegraphenkontor...

P. Petersburg, 19. September. Vom Verkehrsministerium werden von 15. Oktober...

P. Petersburg, 19. September. Von der Exzellenzkommission des Preisens...

P. Petersburg, 19. September. Die Zeitungsberichte über die Kassierung...

P. Moskau, 19. September. 10,000 Knallpropfen und Schrapnellgranaten...

P. Kiew, 19. September. Im Flecken Mirocl fand die Einweihung...

P. Dresden, 19. September. Heute waren Kesselsteinlöcher mit der Reinigung...

P. Paris, 20. September. Der Vorkämpfer Löwolski gab zu Ehren...

P. Bilbao, 20. September. In der Nähe von San Solo fand ein Zusammenstoß...

Empörung der Batshioles in Belgisch Kongo. Brüssel, 20. September...

Marokkanische Angelegenheiten. P. Paris, 19. September...

Dynamitattentate. Brüssel, 20. September...

Die Eisenbahn-Katastrophe bei Warbehan. Paris, 20. September...

Brüssel, 19. September. (Melbung der Presse Centrale)...

London, 20. September. Im Hause eines Arbeiters in Southmore...

London, 20. September. Im Hause eines Arbeiters in Southmore...

London, 20. September. Im Hause eines Arbeiters in Southmore...

London, 20. September. Im Hause eines Arbeiters in Southmore...

London, 20. September. Im Hause eines Arbeiters in Southmore...

London, 20. September. Im Hause eines Arbeiters in Southmore...

und zahlreichen Bauern, die die nächstgelegenen Dörfer besuchten...

Blutige Straßenschlacht. Lissabon, 20. September...

Unwetter-schaden. London, 20. September...

Englisch-russische Freundschaft. P. London, 20. September...

Streik bei der Bank von England. London, 20. September...

Mulden-Safid auf der Rückreise. Gibraltar, 20. September...

Erdbeben in Dron. Dron, 20. September...

Zur Frage der Eröffnung des Panama-Kanals. New-York, 20. September...

Parakiri. New-York, 20. September...

Nachrichten aus den ev. Gemeinden. Aus der evangelischen Gemeinde...

Baumwoll-Bericht. Telegramme von Hornby, Semeloff u. Co. Baumwollmakler...

Eröffnungs-Notierungen. Liverpool, 20. September, 1912.

Table with 2 columns: Month, Price. Rows for September, October, November, December, January, February, March.

Table with 2 columns: Month, Price. Rows for September, October, November, December, January, February, March.

Table with 2 columns: Month, Price. Rows for September, October, November, December, January, February, March.

Table with 2 columns: Month, Price. Rows for September, October, November, December, January, February, March.

Table with 2 columns: Month, Price. Rows for September, October, November, December, January, February, March.

Table with 2 columns: Month, Price. Rows for September, October, November, December, January, February, March.

Table with 2 columns: Month, Price. Rows for September, October, November, December, January, February, March.

Table with 2 columns: Month, Price. Rows for September, October, November, December, January, February, March.

Table with 2 columns: Month, Price. Rows for September, October, November, December, January, February, March.

Table with 2 columns: Month, Price. Rows for September, October, November, December, January, February, March.

Table with 2 columns: Month, Price. Rows for September, October, November, December, January, February, March.

